MAGAZIN der Ursulinen-Schulstiftung Straubing

Ursulinen aktuell

AUSGABE 41 | FRÜHJAHR 2023

Gymnasium | Realschule | Fachakademie

Realschule und Gymnasium öffneten ihre Türen

Großer Andrang beim Infotag der Realschule und des Gymnasiums

Infotage an Schulen dienen dazu, weitreichende Einblicke in das Bildungsangebot der jeweiligen Einrichtung zu geben. Insofern stellt ein Tag der offenen Tür für die Grundschülerinnen und Grundschüler eine wichtige Entscheidungsgrundlage an eine weiterführende Schule dar. In den Jahren 2020 und 2021 konnte ein Infotag aufgrund der Corona-Pandemie leider nicht in Präsenz stattfinden. Dieser wurde an allen Schulen ausschließlich in digitaler Form durchgeführt.

Begrüßung der zahlreichen Besucher an der Realschule durch Schulleiter Ludwig Erl

Im vergangenen Jahr hat die Ursulinen-Schulstiftung in Absprache mit den Schulleitungen der Realschule und Gymnasium erstmalig wieder ihren Infotag in Präsenz vor Ort anbieten können. Die Resonanz war gut, aber dennoch verständlicherweise etwas verhalten. In diesem Jahr, am 4. März 2023, war die Zurückhaltung (endlich) wieder überwunden und es herrschte wieder großes Interesse an unseren beiden weiterführenden Schulen. Mehr als 200 Mädchen mit ihren Angehörigen folgten der Einladung zum Infotag und ließen sich vom Angebot und den vielen Facetten unserer beiden Schulen inspirieren. Bereits um 9 Uhr startete die Realschule in der Aula mit Vorträgen an die Eltern, während die Grundschülerinnen in zahlreichen Workshops und Mitmachaktionen in den Klassen- und Fachräumen Einblicke in die Schule gewinnen konnten. Schulhausführungen und individuelle Gespräche mit dem Schulleitungsteam und Lehrkräften rundeten den sehr harmonischen Vormittag ab.

Bewegende Präsentation des Schulsongs am Gymnasium

Das breite Angebot gezeigt

Nach einem sportlichen Vorprogramm startete das Gymnasium offiziell um 13 Uhr mit seinem Infotag. Auch hier wurden in der Turnhalle zahlreiche Informationen rund um den Übertritt an die interessierten kleinen und großen Besucher weitergegeben. Im Anschluss starteten in drei Gruppen parallel Schulhausrundgänge, Mitmachaktionen in Form von Workshops und der Besuch in der Messehalle St. Ursula mit zahlreichen Infoständen zu den verschiedensten Angeboten der Schule.

Zusammenfassend können wir sicherlich bilanzieren, dass sich die Besucher am Infotag an unseren beiden Schulen wohlgefühlt und sehr gut angenommen fühlten. Unsere Attribute des wertschätzenden Umgangs im Sinne eines kirchlichen privaten Schulträgers, der tollen Ausstattung und der vielfältigen Angebotspalette kamen deutlich zum Vorschein. Vor allem aber war die großartige Identifikation aller Beteiligten zu ihrer Einrichtung wahrnehmbar, auf die wir als Schulträger sehr stolz sein können!

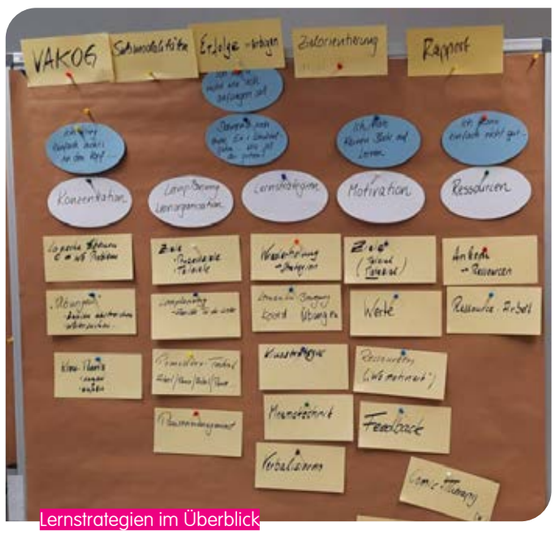
Wolfgang Ernst

Die neuen Lerncoaches am Ursulinen Gymnasium Andrea Rothamer, Ursula Holzapfel und Nadine Sperl mit Schulleiterin Gudrun Graf (von links).

Was macht eigentlich ein Lerncoach?

Lehrkräfte als ausgebildete Lerncoaches unterstützen Gymnasiastinnen

Seit November 2022 können nun am Ursulinen Gymnasium drei ausgebildete „Lerncoaches" (LC), welche die vom Katholischen Schulwerk angebotenen Ausbildungsmodule absolvierten, die Schülerinnen bei ihrer Lernkarriere unterstützen. Bei Lernschwierigkeiten bzw. -blockaden geben sie Strategien an die Hand, damit die Schülerinnen das Lernen in Eigenregie effizient organisieren und umsetzen können. Die zu betreuende Schülerin nennt man „Coachee", die sich bei diesem Einzelcoaching ihrer eigenen Fähigkeiten und Stärken bewusst werden soll und mit Hilfe von Ressourcenarbeit ihre Lernziele zu verwirklichen lernt.



Lernstrategien im Überblick

Das Besondere an dieser Lernförderung ist, dass der Coachee sein Lernproblem selbst erkennen und sein Lernziel bestimmen muss und nicht der Lerncoach! Somit fungiert dieser nicht als klassischer „Nachhilfelehrer", sondern als jemand, der die Schülerin bei der Problemfindung und Zielbestimmung begleitet und unterstützt.

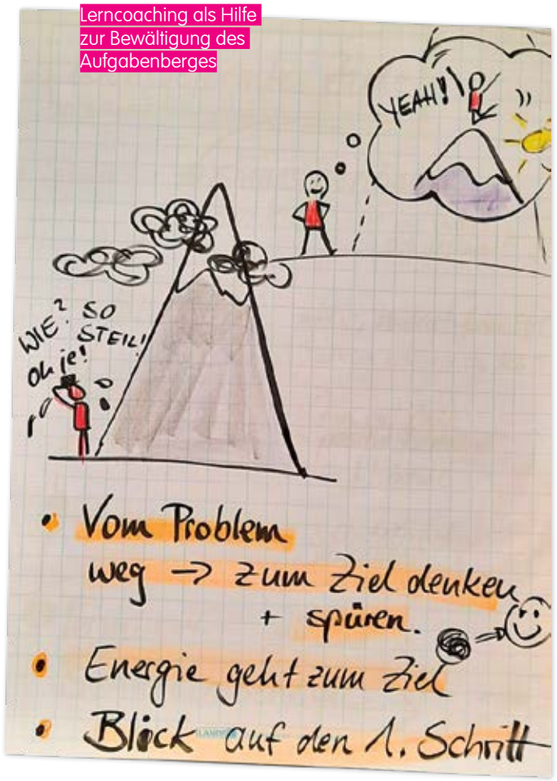
Ursula Holzapfel, die schon seit dem Schuljahr 2019/2020 als LC zertifiziert und aktiv tätig ist, ist für die Unterstufe, Andrea Rothamer für die Mittelstufe und Dr. Nadine Sperl für die Oberstufe verantwortlich. Alle drei Lerncoaches können über eine Fachlehrkraft, die ein Lerndefizit bei einer Schülerin bemerkt, oder auch über die Schülerin selbst kontaktiert werden. Dieses Angebot von Seiten der Schule ist aber nicht verpflichtend, sondern freiwillig. Das heißt, nur mit Einwilligung der Schülerin kann eine solche Förderung bezüglich der Verbesserung der Lernentwicklung stattfinden. Hat sich die Schülerin dafür entschieden, dann umfasst dieser Lerncoaching-Prozess in der Regel drei bis höchstens fünf Sitzungen mit einer Dauer von je 20 bis 30 Minuten.

Effektiv Lern-Erfolge erzielen

In einem Vorgespräch zwischen Lerncoach und seinem Coachee geht es erst einmal darum, dass sich beide beschnuppern und kennen lernen können. Zudem werden der Probandin die Rahmenbedingungen, wie der Ort, Anzahl und Dokumentation der Sitzungen erklärt. In den weiteren Besprechungen werden schließlich die Problemsituation, die vorhandenen Ressourcen und die Zielbestimmung eruiert und mit Hilfe verschiedener Lernstrategien die Lernentwicklung vorangetrieben. In einem abschließenden Reflexionsgespräch versucht der Coach herauszufinden, was sich im Lernprozess der Schülerin verbessert hat und was man noch, auch für die Zukunft, trainieren könnte. Um die Transparenz sowohl für den LC als auch für den Coachee bei diesen Treffen zu gewährleisten, wird eine Art Protokoll erstellt, in welches die Schülerin Einsicht nehmen kann.

Mehrere Schülerinnen haben bereits einige Sitzungen vollzogen und anhand von verschiedenen Lernfragebögen und -spielen herausgefunden, wo ihre Lernschwierigkeiten liegen. Wenn man diese Erkenntnis erst einmal gewonnen hat, kann man gezielt und effektiv sich der Zielbestimmung nähern und den Lernprozess qualitativ voranbringen.

Ursula Holzapfel, Andrea Rothamer und Nadine Sperl



Lerncoaching als Hilfe zur Bewältigung des Aufgabenberges

Was denkt ein „Coachee" über das Lerncoaching?

„Hallo, ich heiße Amira und gehe in die 7. Klasse des Ursulinen Gymnasiums. In diesem Schuljahr habe ich mich bereits drei Mal mit meinem Lerncoach getroffen. Mithilfe eines Fragebogens und durch konkrete Fragen des Lerncoachs habe ich herausgefunden, wo meine Lernschwierigkeiten liegen. Es fiel mir anfangs schwer, meinen Tag zu strukturieren und meine Vokabeln nachhaltig zu lernen. Mein Lerncoach zeigte mir, wie ich mithilfe eines Wochenplans mit festgelegten Lernzeiten mein Lernen verbessern kann. Inzwischen vergesse ich nicht mehr meine Hausaufgaben und meine Schulhefte. Außerdem habe ich verschiedene Lernstrategien kennengelernt, wie zum Beispiel die Kinostrategie, die mir beim Lernen und Wiederholen meiner Vokabeln hilft. Meine Noten haben sich seitdem deutlich verbessert."

Die Lerncoaches stellen nur eine Möglichkeit dar, wie man -nicht nur coronabedingte- Lücken schließen und schulische Erfolge bei uns feiern kann.

Fabian Schmidbauer und Gudrun Graf

Unsere Ehemalige:

Luisa Dilger

2017:	Abitur
bis 2020:	Studium der Erziehungswissenschaft an der Universität Regensburg, Nebenfach Psychologie
2020 – 01/2022:	BRK Sozialpsychiatrischer Dienst/ Tagesstätte für psychisch Kranke
seit 2022:	Sozialpädagogin am Ursulinen Gymnasium

Nach meinem erfolgreich bestanden Abitur 2017 studierte ich in Regensburg Erziehungswissenschaft – gemäß unserem Abimotto „Pirates of CarABlen" segelte ich also die Donau ein Stück aufwärts.

Jetzt bin ich als Sozialpädagogin zurück im Ursulinen-Schiff. Sowohl privat als auch beruflich begegnen mir die Themen aus dem Lerncoaching immer wieder.

In meinem Arbeitsalltag, besonders im Ganztag, ist es besonders wichtig, zusammen mit den Schülerinnen schulische Ziele zu formulieren. Ich sehe mich selbst dabei als Motivator. Dabei ist es wichtig, dass ich zusammen mit den Schülerinnen ihre Stärken und individuellen Lernprobleme herausarbeiten kann. Das gelingt meistens sehr gut, da die Schülerinnen im Lerncoaching schon viele Strategien und Wissen erlangen.

Lernstrategien sind hilfreich

Lernstrategien oder das Lernen allgemein begleiten einen ein Leben lang, egal ob in der Ausbildung, im Studium oder in sämtlichen anderen Situationen.

Aktuell studiere ich berufsbegleitend an einer Fernuni und mache den Master. Da ist es besonders wichtig, sich eigene Ziele zu setzen und seine Lernstrategien zu kennen, um das Lernen zu erleichtern. Durch das Lerncoaching trainiert man schon in der Unterstufe, welche Lernstrategien zu sich passen und wie man seine Konzentration und Motivation fördern kann. Das finde ich super! Dadurch baut man bei den Schülerinnen einen Grundbaustein an Fertigkeiten und Fähigkeiten auf, welche sie den ganzen Schulalltag und auch noch darüber hinaus begleiten werden.

Von links: Schulleiter Ludwig Erl, Dunja Müller vom Kath. Schulwerk, Geschäftsführer Wolfgang Ernst

Raum zum Lernen und zur Entfaltung der Persönlichkeit

Die Ursulinen Realschule wurde am 8. Dezember 2022 nach erfolgreichem Abschluss der Evaluation zertifiziert.

Es war eine Menge Arbeit, lange bevor das vierköpfige Evaluationsteam des Katholischen Schulwerks zu den drei Schulbesuchstagen nach Straubing kam. Übersichten der Leistungsnachweise, ein zig-Seiten umfassendes Portfolio, das unsere Schule in Wort und Bild darstellt, Listen der Lehrkräfte mit besonderen Aufgaben, der Fachschaften und des nicht-lehrenden Personals und viele andere Daten mussten zusammengetragen, aufbereitet und dem Team zur Verfügung gestellt werden. Warum tut man sich das freiwillig an? „Eine regelmäßig durchgeführte (…) Evaluation ist für jede Schule wichtig, weil sie der Ausgangspunkt zielgerichteter Schulentwicklung ist. Sie dient der Verbesserung der Qualität und unterstützt die Entscheidungsfindung", schreibt das Katholische Schulwerk (KSW).

Bereits für das Schuljahr 2020/21 meldet deshalb Sr. Ursula Wagner unsere Schule beim KSW zur externen Evaluation an. Auf Grund der Pandemie-Situation hätte diese aber nicht in der üblichen Weise durchgeführt werden können und damit ein unrealistisches Bild der Schule widergespiegelt. Aus diesem Grund war es gleich eine der ersten Aufgaben des neuen Schulleiters Ludwig Erl, die Evaluation abzuschließen.

Auch wenn es nur wie eine Formsache schien, gab es trotzdem noch viel zu organisieren. Im Rahmen einer Vorstellungskonferenz am 16. Februar 2022 wurde die gesamte Schulfamilie über den Sinn und Zweck, die Methoden und den Ablauf der Evaluation durch das Evaluationsteam, bestehend aus Christian Gröninger, Monika Forster, Roswitha Heidenreich, Manuela Holzer und Hans-Peter Jahn als außerschulischer Evaluator, informiert. Im Anschluss besichtigte das Team das Schulhaus bei einem Rundgang mit der Schulleitung.

Viele Gespräche geführt

Vom 22. bis 24. März 2022 besuchte das Evaluationsteam schließlich die Schule, sah sich 18 Unterrichtsstunden an und führte Gespräche mit der MAV, den Fachschaftsleitungen, der SMV, der Fachschaft Religion, dem nicht-lehrenden Personal, den Lehrkräften mit besonderen Aufgaben, den Eltern, dem Schulträger und selbstverständlich auch mit der Schulleitung. Dann wurde es erst einmal wieder ruhiger in Sachen Evaluation, denn das Eva-Team erstellte anhand der gesammelten Daten seinen Bericht, den es der Schulfamilie in der Berichtseröffnungskonferenz am 1. Juni 2022 vorstellte. Dabei wurden von außen ein Blick auf die Rahmenbedingungen, den Standort der Schule, die Schülerschaft, die Personalstruktur, die materiellen und finanziellen Ressourcen, die organisatorischen Besonderheiten und natürlich auch die Erziehung sowie den Unterricht an unserer Schule geworfen.

Bei der Zertifizierungsfeier fasste Schulleiter Ludwig Erl das Ergebnis der Evaluation zusammen. Insgesamt verlieh das Evaluationsteam sechs Mal das Prädikat „sehr ausgeprägt", 14 Mal „ausgeprägt" und drei Mal den Status „in Ansätzen". Zu aller Freude gab es keinen Bereichsteil, der mit einem roten Gesamturteil (nicht beobachtet) hätte beurteilt werden müssen. Damit hat unsere Schule in 87 Prozent der Teilbereiche die Gesamteinschätzung „Sehr ausgeprägt" oder „ausgeprägt" erhalten.

Das Evaluationsteam fasste seinen Eindruck von der Schule so zusammen: „Die Schulleitung und die Lehrkräfte der Ursulinen Realschule gestalten zusammen mit ihren Schülerinnen und großen Teilen der Elternschaft eine Schule, die Raum zum Lernen und zur Persönlichkeitsentfaltung in allen Facetten bietet. Damit werden eine fundierte Ausbildung und eine solide Grundlage für den Lebensweg gegeben, was menschliche Wärme, Geborgenheit und die Vermittlung sozialer Kompetenzen beinhaltet. (…) Das Evaluationsteam sieht in der besuchten Schule eine Schule mit großer Innovationskraft und persönlichem Einsatz, die bereits viele Herausforderungen bewältigt hat und sich für die Zukunft weitere Ziele zum Wohl der Schülerinnen und der ganzen Schule setzt."

Nachhaltige Schulentwicklung

„Ich bin sehr dankbar, für die gute Arbeit, will aber trotzdem ermutigen, weiter an bestimmten Teilbereichen zu feilen, um eine noch bessere Schule zu werden und die gelben Bereiche farblich neu gestalten zu können.", resümierte auch Schulleiter Ludwig Erl. Den ersten Schritt hat die Schule schon getan: Das Schulentwicklungsteam formulierte aus den Ergebnissen der Evaluation drei Handlungsziele und reichte sie beim KSW ein.

Auf dieser Grundlage verlieh schließlich das KSW, vertreten durch Dunja Müller, Referentin für Schulentwicklung und Evaluation, unserer Schule das Zertifikat über eine nachhaltige Schulentwicklung. Ein Schild ziert seitdem den Gang im Verwaltungstrakt unserer Schule – eine Auszeichnung auf die wir alle stolz sein können.

Johannes Geser

Musiklehrer Emmeram Strohmeier sorgt für die musikalische Umrahmung.

Die Gesundheit im Fokus

Gemeinsam genießen und bewegen

Im stressigen Alltag kommt die eigene Gesundheit oft zu kurz. Um unsere Schülerinnen und Lehrkräfte im Schulalltag bei diesem Thema besser unterstützen zu können, bietet die Ursulinen Realschule verschiedene Angebote an.

Dass man sich gesund ernähren soll, weiß theoretisch jeder. Aber wie macht man das eigentlich? Dies haben die fünften Klassen im Rahmen des Projekts „gesunde Pause" von der Klasse 10d mit Unterstützung von Frau Prebeck erlernt. Mit Freude vermittelten die Schülerinnen des Ernährungs- und Gesundheitszweiges den fünften Klassen, wie wichtig eine ausgewogene Ernährung ist und wie sie selbst ein gesundes Frühstück sowie Pausenbrot zubereiten können. Anschließend genossen die Mädchen dann das gemeinsame Essen.

Obstpausen und Wanderungen

Zudem finden nun durch die große Unterstützung des Elternbeirates immer wieder Obstpausen statt, in denen den Schülerinnen kostenloses Obst angeboten wird.

Dass man in der Schule viel sitzt, ist kein Geheimnis. Damit die Mädchen sich in der Pause noch mehr austoben können, wurden Spiel- und Sportgeräte wie z. B. Gummitwists und Wikingerschach angeschafft, welche sehr gerne genutzt werden.

Auch die Lehrkräfte tun etwas für ihre Gesundheit und wollen dabei hoch hinaus: Kasplattn, Hadriwa, Gallner… diese und weitere Berge wurden bisher von den LehrerInnen erklommen. Herr Strohmeier organisiert diese Wanderungen und findet dabei immer besonders schöne Touren.

Claudia Breu, Christine Prebeck,
Emmeram Strohmeier

Der Gipfel des Hadriwa wurde erklommen

Bericht des Fördervereins der Ursulinen Realschule

Viele Projekte gefördert

Blick in die Schülerinnenbibliothek

Im vergangenen Jahr konnten wir endlich wieder unsere Aktivitäten an der Schule ausführen, so dass wir z. B. bei den Tagen der Anmeldung und am ersten Schultag in gewohnter Weise vor Ort waren. Der Ehemaligentag im Frühsommer war ein Highlight im Fördervereinsjahr. Schließlich folgten an diesem Tag viele Ehemalige dem Aufruf, sich doch mal wieder an der Schule zu treffen, die vor 75 Jahren ins Leben gerufen worden war. Dabei fanden vor allem die Schulhausführungen starken Zulauf. Sehr häufig kamen Kommentare wie „technisch sehr gut ausgestattet, optisch frisch und einladend" oder „ganz modern im Vergleich zu unserer Zeit". Darüber hinaus brachte das einmalige Theaterstück so manche Erinnerungen bzw. Anekdoten wieder hervor, als unter anderem Frau Bischof sich selbst spielte. Aber auch viele weitere ehemalige Lehrkräfte hatten einen Platz in dieser lustigen, sehr unterhaltsamen Darbietung seitens der Schülerinnen aus der Schulspielgruppe der Realschule.

Zusätzlich unterstützten wir auch im abgelaufenen Jahr die Schülerinnen mit diversen finanziellen Hilfestellungen. Dabei konnte Altbewährtes wie z. B. die Zeitschriften-Abos der Schülerinnenbibliothek oder die Unterstützung der Reichenbach-Aktion fortgeführt werden. Doch auch „Neues" wie etwa ein Kräuterseminar mit Kochkurs wurde seitens des Vereins mit einer Zuwendung bedacht.

Zum Schluss darf ein kurzer Blick nach vorne nicht fehlen. Am 19. April 2023 werden wir die nächste Jahreshauptversammlung abhalten. Es wäre schön, wenn wir die ein oder andere Ehemalige dabei begrüßen könnten.

Karin Mittermeier-Ruppert

Die Ursulinen online
Weitere Infos, Bilder und Termine unter www.ursulinen-straubing.de

Impressum

Herausgeber:
Ursulinen-Schulstiftung, Burggasse 40, 94315 Straubing

Verantwortlich für den Inhalt:
Wolfgang Ernst, Annette Wirth

Layout: Redaktion Freistunde, kontakt@freistunde.de

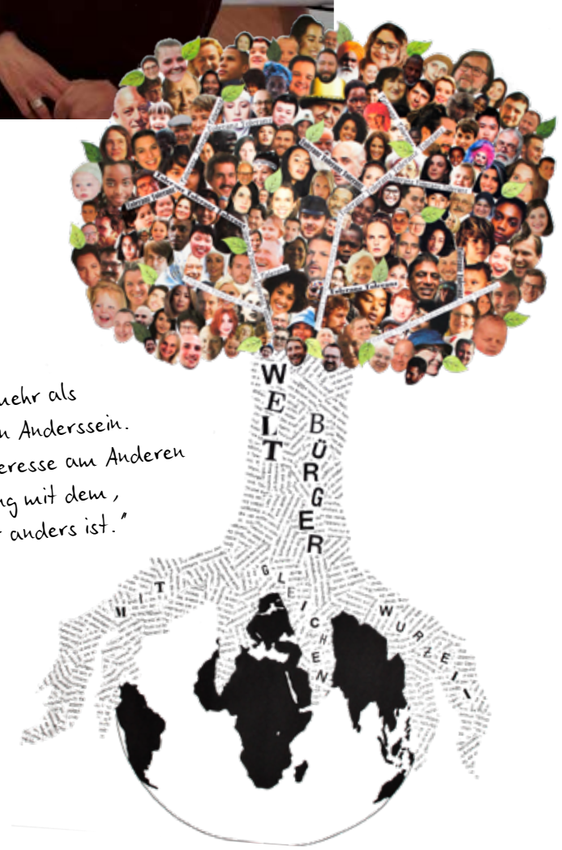
Druck: Cl. Attenkofer'sche Buch- und Kunstdruckerei,
Ludwigsplatz 32, 94315 Straubing

Die Fachlehrkraft für Kunstpädagogik Maria Rieser begleitete Antonia zur Preisverleihung.

Israel-Offmann-Toleranz-Preis 2022

Die Studierende Antonia Zwickenpflug erreicht den zweiten Platz

Die II. Klasse der Fachakademie beteiligte sich im Fach Kunstpädagogik an dem diesjährigen Wettbewerb für den Israel-Offmann-Toleranz-Preis der Gesellschaft für Christliche-Jüdische Zusammenarbeit in Niederbayern.



„Toleranz ist mehr als das Erdulden von Anderssein. Es bedeutet das Interesse am Anderen und die Begegnung mit dem, der scheinbar anders ist."

Dieser Wettbewerb verfolgt das Ziel, das Verständnis in der Bevölkerung für die verschiedenen Kulturen und die Verständigung der Religionen zu fördern. Durch die Beschäftigung mit der jeweiligen Thematik der Ausschreibung sollen Arbeiten präsentiert werden, die zu Toleranz und Respekt Mut machen und positive Beispiele dazu zeigen.

In diesem Jahr wurde das Thema „aNDERS.sCHÖN" als Aufgabe mit einer Form des zweidimensionalen Gestaltens, ein sogenanntes

„Tafelbild", gestellt. Dazu konnten unterschiedliche Techniken gewählt werden wie zum Beispiel Plakate, Drucke, Fotocollagen, Ölbilder oder Collagen.

Im Fachbereich Kunstpädagogik setzte sich die II. Klasse mit diesem Thema in der Form einer Bildcollage auseinander. Einzelne Studierende reichten danach Ihre fertigen Arbeiten für den Wettbewerb ein.

Den 2. Platz des Israel- Offmann- Toleranz- Preises erreichte dann die Studierende Antonia Zwickenpflug mit ihrer Arbeit, die sehr gelungen die Vielfalt der verschiedenen Kulturen in einem Baum zeigt, der für alle aber die gleichen Wurzeln besitzt – eben „Weltbürger"!

Maria Rieser

Kooperation mit der Stadtbücherei

Studierende als Expertinnen für Kinder- und Jugendliteratur

„Bücher lesen heißt wandern gehen in ferne Welten aus den Stuben über die Sterne."

(Jean Paul)

Kinderbücher bieten viele Möglichkeiten zu staunen, zu lesen, zu lernen. Deshalb ist es auch dieses Jahr wieder so weit: Das Projekt „Empfehlenswerte Bilderbücher" startet an der Fachakademie.

Die Klassen Ia und Ib besuchten die Stadtbücherei und jede Studierende stellte sich im Anschluss der Aufgabe, ein Bilderbuch zu besprechen. Diese Rezensionen werden auf der Website der Stadtbücherei veröffentlicht.

Die Besprechungen der vergangenen Jahre können mit nebenstehenden QR-Code direkt eingesehen werden.

Eva Bohrer

Auswahlliste

Grundschulpraktikum II. Klasse 2022/23

Übergang vom Kindergarten zur Grundschule leicht gemacht

Im Rahmen der Vorbereitung auf das Grundschulpraktikum konnten wir im Oktober verschiedene Referentinnen gewinnen, die über eine ganze Reihe von aktuellen Themen informierten.

Wir durften unter anderem Frau Meike Erben, Schulleiterin der Grundschule St. Peter Straubing, bei uns an der Fachakademie begrüßen. Sie gab uns einen Einblick in die Schuleingangsphase und die Grundschuldidaktik. Eine besondere Einladung erhielten wir von der Montessori Fördergemeinschaft Sünching. Die Schulleiterin Frau Maria Huber und die Leitung des Kinderhauses Frau Claudia Baron luden uns zur Hospitation im Unterricht ein und erläuterten Ziele, Grundprinzipien und pädagogische Standards der Montessori-Pädagogik im Elementar- und Grundschulbereich. Mit einer Vielfalt an Eindrücken absolvierten die Studierenden das einwöchige Grundschulpraktikum.

Wir danken allen Beteiligten sehr herzlich für diese professionelle Vorbereitung.

Anette Noack

Im Bild v. l.: Rosemarie Pfeiffer (Vorsitzende, Doris Schweikl (Schriftführerin), Angelika Albrecht (Beisitzerin), Maria Hierlmayer (Kassiererin), Martha Heitzer (Beisitzerin), Sophia Reischer, Gudrun Graf (Schulleitung) und Stephanie Brunnlehner (stellv. Schulleitung)

Tätigkeiten des Förder- und Ehemaligenvereins des Gymnasiums der Ursulinen

Wertvolle Beiträge für die Schulgemeinschaft

Am 8. Oktober 2022 fand die Jahreshauptversammlung des Förder- und Ehemaligenvereins mit Neuwahlen statt. Gewählt wurden Doris Schweikl als neue Schriftführerin und Martha Heitzer als Beisitzerin. Den langjährigen und verdienstvollen Vorstandsmitgliedern Smaragda Wanninger, Claudia Bach und Sophia Reischer dankte die Vorsitzende Rosemarie Pfeiffer herzlich für ihr bisheriges Engagement und verabschiedete sie mit einem Blumenstrauß.

Zu einer Führung in St. Peter lud Rosemarie Pfeiffer am 28. Oktober 2022 ein, um die Zusammenarbeit zwischen Verein, Lehrkräften und Schulleitung zu stärken.

Info zu Studium und Beruf

Der Projektnachmittag „Abi und was dann?" wurde am 10. November 2022 von Vorstandsmitglied Angelika Albrecht und Oberstufenkoordinator Thomas Saller organisiert, um den Abiturientinnen der Q12 Informationen aus erster Hand für die zukünftigen Entscheidungen bezüglich des Berufes oder Studiums zu vermitteln. Die Referenten Sebastian Völkl, Koch im „Jedermann" (Ernährung), Matthias Pfliegl, Personalleiter der VR Bank (Finanzen) und Sozialpädagogin Luisa Dilger (Persönlichkeitsentwicklung) sorgten für einen informativen und kurzweiligen Nachmittag. Um das leibliche Wohl kümmerte sich der Verein ebenfalls.

Ein beeindruckendes Erlebnis fand am 20. Dezember 2022, nach zweijähriger Pause, in der Ursulinenkirche statt: das Weihnachtskonzert! Die Schülerinnen boten einen herausragenden musikalischen Genuss! An dieser Stelle auch ein Lob an die Lehrkräfte Frau Markl, Herrn Benkert und Frau Freymüller.

Rosemarie Pfeiffer (Vorsitzende)

Mitarbeiterehrung

Dank für die langjährige Treue

In ihrer Weihnachtsfeier konnte die Ursulinen-Schulstiftung wieder sieben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus ihren verschiedenen Einrichtungen ehren, die dem Schulträger seit mehr als 20 Jahren treu verbunden sind. Der Ehrung vorausgegangen war nach zwei Jahren coronabedingter Pause eine besinnliche Andacht in der Ursulinenkirche, die von Lehrkräften der Realschule vorbereitet und gestaltet wurde.

Im Anschluss versammelte sich die Belegschaft im festlich geschmückten Speisesaal des Klosters. Oberin Sr. Judith und Vorstandsvorsitzende Beatrix Kramlinger sprachen in ihren kurzen Grußworten im Zusammenhang mit dem zu Ende gehenden Kalenderjahr allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für deren Engagement und Einsatz den verbindlichsten Dank aus. In der folgenden Ehrung wurden von Geschäftsführer Wolfgang Ernst und der Vorstandsvorsitzenden, Sylvia Becher, Inga Weidemann, Marina Weiß, Stephan Biller, Christoph Rieser und Thomas Saller für 20 Jahre Dienstzugehörigkeit gewürdigt. Heidi Miethaner wurde für 25 Jahre Einsatztätigkeit ausgezeichnet. Ein gemeinsames Essen rundete die Feierstunde in gemütlicher Atmosphäre und regem Austausch ab.

Wolfgang Ernst

Im Bild v.l.: Vorstandsvorsitzende Beatrix Kramlinger, Oberin Sr. Judith Reis, Sylvia Becher, Stephan Biller, Inga Weidemann, Christoph Rieser, Heidi Miethaner, Thomas Saller, Marina Weiß und Geschäftsführer Wolfgang Ernst.

Aus dem Programm des Förder- und Ehemaligenvereins

SAMSTAG, 14. OKTOBER 2023, 10.30 UHR

Jahresmitgliederversammlung, anschließend ab 14 Uhr „Tag der Ehemaligen" im großen Speisesaal des Gymnasiums (Möglichkeit für runde Klassentreffen), Gottesdienst um 17 Uhr in der Ursulinenkirche

→ Weitere Informationen, Termine und Kontakt unter
www.gymnasium.ursulinen-straubing.de
foerderverein-gym@ursulinen-straubing.de